

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 20.01.2020

Drucksache Nr. **2020/028**

Federführung Landesgartenschau GmbH  
Sachbearbeiter Karl-Eugen Ebertshäuser  
Stand 10.01.2020  
Aktenzeichen  
Mitwirkung

### **Beschlussfassung zur Renaturierung der Oberen Argen und der damit verbundenen Vereinbarung mit dem Land**

#### **Beschlussvorschlag**

- 1. Die Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg, vertreten durch das Regierungspräsidium Tübingen/Abteilung Umwelt und der Stadt Wangen i. Allgäu/LGS Wangen 2024 GmbH wird unterzeichnet.**
- 2. Die LGS Wangen 2024 GmbH wird die weiteren Planungen und die bauliche Realisierung im Rahmen der Daueranlagen umsetzen**

#### **Sachdarstellung**

Auf Anregung des Regierungsbezirks Tübingen (Abteilung Umwelt, Referat 53.2 Gewässer, Herr Heissel) wurde in Zusammenarbeit mit dem Büro Geitz und Partner aus Stuttgart 2017/2018 eine Konzeption für die Renaturierung der Oberen Argen entwickelt.

Diese Konzeption wurde den verschiedenen Umwelt- und Naturschutzverbänden, dem Fischereiverein und diversen Landkreisverwaltungen vorgestellt und anschließend diskutiert. Die jeweiligen Optimierungsvorschläge wurden in die Konzeption eingearbeitet und den Beteiligten nochmals vorgestellt. Der gute fachliche Austausch wird bei der weiteren Planungsentwicklung fortgesetzt.

Die Zusage zur Förderung dieser Konzeption durch das Land Baden-Württemberg über das Regierungspräsidium Tübingen wurde Ende 2018 mitgeteilt. Im Frühjahr 2019 wurde eine Vereinbarung mit dem Regierungspräsidium zwischen dem Land und der Stadt Wangen/LGS 2024 GmbH ausgearbeitet. Diese geht den Fraktionsvorsitzenden zu.

Parallel dazu wurde über die LGS Wangen 2024 GmbH zusammen mit dem Büro Hirte (Friedrichshafen) ein EU-weites VgV-Verfahren über Ingenieur- und Freianlageleistungen ausgelobt, da der Schwellenwert der Honorarleistungen bei diesem Gewerk überschritten wurde. Bei den Ingenieurleistungen bekam das Büro Dr. Koch (Kempten) den Zuschlag. Bei den Freianlagen ist es eine Arbeitsgemeinschaft zwischen dem Büro Geitz und Partner (Stuttgart), welche weiterhin vor allem die ökologischen Themen begleiten werden und das Büro Ramboll, Überlingen (ehemals Dreiseitl). Die Beauftragung und Umsetzung der Arbeiten soll über die GmbH abgewickelt werden. Die beiden Büros haben bereits mit der

Grundlagenplanung begonnen. Ziel ist es, dass bis Herbst das benötigte Planfeststellungsverfahren eingereicht werden kann.

Der Baubeginn ist auf 2021 terminiert. Die Gesamtprojektkosten für die Renaturierung betragen laut Kostenschätzung 6,5 Millionen Euro. Das Land beteiligt sich mit 70% an diesen Kosten.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**